

Zeitschrift:	Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
Herausgeber:	Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
Band:	- (1994)
Heft:	1
Artikel:	Freizeitverkehr : Umfang und Bedeutung
Autor:	Oberli, Hans-Peter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-957038

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

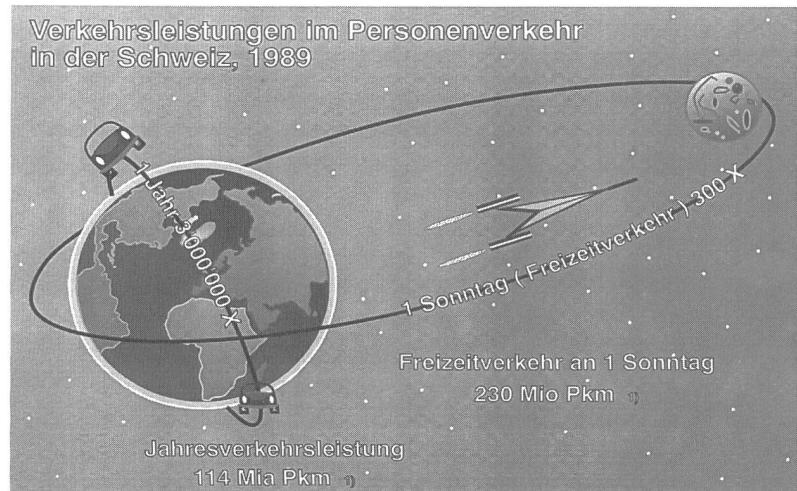
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DEM THEMA FREIZEITVERKEHR WURDE BISHER NUR GERINGE BEACHTUNG GESCHENKT. WÄHREND DER PENDLERVERKEHR UND DER GÜTERVERKEHR SEIT JAHREN IM MITTELPUNKT DER ÖFFENTLICHEN DISKUSSION STEHEN UND AUCH ERFOLGREICH STRATEGIEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GRAVIERENDSTEN FOLGEN ENTWICKELT UND TEILWEISE AUCH ANGEWANDT WERDEN, FEHLEN DIESER FÜR DEN FREIZEITVERKEHR WEITGEHEND.

17



Freizeitverkehr - Umfang und Bedeutung

► Hans-Peter Oberli

Freizeitaktivitäten

Alle Freizeitaktivitäten, welche mobil durchgeführt werden, erzeugen Freizeitverkehr. Es sind dies z.B.: Soziale Kontakte pflegen, ins Grüne gehen, Sport und Fitness, Ausflüge und Ferien, Geselligkeit in Vereinen und Clubs, Weiterbildung, Ausgehen etc.

Umfang des Freizeitverkehrs

Der Freizeitverkehr nimmt im Verkehrswesen einen dominierenden Stellenwert ein. Er nimmt seit Jahren massiv zu. Mit einem Anteil von 40 % aller Personenkilometer am Gesamtverkehrsaufkommen rangiert er klar an erster Stelle noch vor dem Pendlerverkehr mit 31 %. Obwohl die Tatsache nicht neu ist, erstaunt es doch, dass dem Thema Freizeitverkehr bisher nur eine geringe Aufmerksamkeit zugekommen ist.

Auch in der Freizeit spielt das Auto als Fortbewegungsmittel eine dominierende Rolle. An Werkta-

gen werden 44 %, an Sonntagen sogar 55 % aller Freizeitwege mit dem Auto zurückgelegt. Für die Wahl des Fortbewegungsmittels ist der Besitz oder Nicht-Besitz eines Autos ausschlaggebend. Nur gerade 8 % der Autobesitzer kombinieren dann auch öffentliche und private Verkehrsmittel. Während bei den Pendlern ein Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel festgestellt werden kann, findet beim Freizeitverkehr ein effektives Umsteigen nicht statt. Nur gerade 11 % aller Wege werden mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zurückgelegt.

Der Freizeitverkehr findet vor allem an den Sonntagen statt. Gesamtswizerisch betrachtet wurden z.B. 1989 im Freizeitverkehr an einem durchschnittlichen Sonntag rund 230 Millionen Personen-kilometer zurückgelegt, dies entspricht rund 300 mal der Strecke zum Mond und zurück.

Noch ist keine Ende abzusehen - im Gegenteil. Der Freizeitverkehr wird auch in den kommenden Jahren ungebrochen mit jährlich 3-5 % weiter anwachsen. ■

► Hans-Peter Oberli,
Projektleiter Individual-
verkehr in der Abteilung
Kantonsplanung des
Amtes für Gemeinden
und Raumordnung des
Kantons Bern.

Quelle: Dienst für
Gesamtverkehrsfragen
GVF-Berichte 1/91 und
6/91